



# Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 30.09.2024

## Pressemitteilung

### **Bundesverdienstkreuz für Akademie-Mitglied Dan Diner Ordensverleihung am 1. Oktober**

**Der Historiker Prof. Dr. Dan Diner, Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, wird am 1. Oktober mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Er gehört zu den 28 Bürgerinnen und Bürgern, die zum Tag der Deutschen Einheit durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für ihr Engagement für demokratische Werte geehrt werden.**

„Der Historiker Dan Diner, emeritierter Professor an der Hebräischen Universität Jerusalem und der Universität Leipzig, hat in herausragender Weise zur Pflege der Wissenschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel beigetragen. Als Direktor des Simon-Dubnow-Instituts in Leipzig hat er führend den Bereich der Jüdischen Studien wie auch der europäischen und Globalgeschichte des 20. Jahrhunderts fortentwickelt“, heißt es in der Begründung für die Ehrung auf der Website des Bundespräsidenten.

„Seine enzyklopädischen Arbeiten zur Bedeutung der jüdischen Lebenswelten für das Verständnis der Moderne haben zudem eine Neuorientierung in den Geschichtswissenschaften bewirkt. Seine Studien zur Gedächtnisgeschichte des Holocaust sind ebenso wegweisend wie der von ihm für das Ereignis ‚Auschwitz‘ geprägte Begriff vom ‚Zivilisationsbruch‘. Mit seinem großen Engagement um das Geschichtsbewusstsein und die politische Kultur in der Bundesrepublik hat sich Dan Diner in ganz besonderem Maße verdient gemacht.“

Dan Diner leitet an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig das Projekt „Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen“, in dessen Rahmen die 7-bändige *Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur* erarbeitet wurde, die als *Encyclopedia of Jewish History and Culture* auch in englischer Übersetzung erscheint. Zudem entstehen im Vorhaben die Reihen *Bibliothek* bzw. *Archiv jüdischer Geschichte und Kultur*. Ein Beispiel für das Editionsprogramm ist der Band *Kriegsverbrechen, Restitution, Prävention zum Wirken des Juristen und Aktivisten Benjamin B. Ferencz*. Das Ziel dieses Vorhabens im Akademienprogramm ist es, zum Verständnis der neueren jüdischen Geschichte und Kultur Europas beizutragen.

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig  
Tel.: +49 (0)341 – 697642-50  
Fax: +49 (0)341 – 697642-99-44  
silberhorn@saw-leipzig.de  
www.saw-leipzig.de



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Weitere Informationen:

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland,  
Verleihung am 1. Oktober 2024 zum Tag der deutschen Einheit:  
<https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Berichte/DE/Frank-Walter-Steinmeier/2024/10/241001-Verdienstorden-TdDE.html>

Prof. Dr. Dr. h.c. Dan Diner, Mitglieds-Seite bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften:  
<https://www.saw-leipzig.de/de/mitglieder/dinerd>

- Professor i. R. für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig,
- Professor i. R. für moderne Geschichte an der Hebrew University Jerusalem
- Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- Projektleiter des Akademie-Vorhabens:  
[Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen](#)  
Akademienprogramm: <https://www.akademienunion.de/forschung/akademienprogramm>

Video: "Moderne jüdische Geschichte und Kultur: Dan Diner im Interview"  
(2022, Youtube-Kanal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)  
[https://youtu.be/ZsVCbtdFomc?si=WYAsM\\_G6ZLi\\_n5ZQ](https://youtu.be/ZsVCbtdFomc?si=WYAsM_G6ZLi_n5ZQ)

Video: Aufzeichnung der Podiumsdiskussion zum Wirken von Benjamin B. Ferencz  
und zur Edition *Kriegsverbrechen, Restitution, Prävention*:  
„Make Law Not War“ – Gespräch mit Dan Diner, Constantin Goschler, Marcus Böick, Julia Reus,  
mit einer Grußbotschaft des über 100-jährigen Benjamin Ferencz (2021)  
<https://www.saw-leipzig.de/de/aktuelles/leipzig-liest-ferencz>

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow e.V.  
<https://www.dubnow.de>

Informationen unter [www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Hintergrundinformationen

#### Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens. Als Gelehrtengesellschaft bringt sie führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammen. Die an der Akademie angesiedelten Forschungsprojekte im Rahmen des Akademienprogramms sind ein internationaler Leuchtturm in der geisteswissenschaftlichen Langfristforschung

Als Gemeinschaft von national und international renommierten Gelehrten bringt die Akademie Ordentliche Mitglieder aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Korrespondierende Mitglieder weltweit zusammen, die jeweils durch ihre Forschungen zu einer wesentlichen Erweiterung des Wissensbestandes ihres Faches beigetragen haben. Im gemeinsamen fächerübergreifenden Austausch werden gesamtwissenschaftliche Entwicklungen in den Blick genommen und Impulse für neue Forschungsfragen gesetzt. Im Jungen Forum können bis zu 15 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler das Akademie-Leben mitgestalten.

Als Forschungseinrichtung liegt der Schwerpunkt auf geistes- und kulturwissenschaftlichen Langfristvorhaben zur Erschließung kulturellen Erbes, von den die meisten Teil im europaweit einzigartigen Akademienprogramm sind. Die Digitalen Geisteswissenschaften sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, zahlreiche Verbundprojekte zu diesem Thema werden von der Akademie koordiniert.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt „Klöster im Hochmittelalter“ oder die „Enzyklopädie jüdischer Kulturen“. Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica“ oder seit Anfang 2023 das „Forschungsportal BACH“, in dem erstmals digital sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In zahlreichen Veranstaltungsreihen werden Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen, den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.